

VI.

Chronik des Vereins.

(Abteilung Münster.)

Den Vorstand bildeten im Jahre 1910 die Herren:
Domkapitular Mjgr. S c h w a r z, Direktor,
Univ.-Prof. Dr. M e i s t e r, Sekretär,
Prov.-Konseruator Baurat L u d o r f f, Konseruator des
Museums,
Oberbibliothekar Prof. Dr. B a h l m a n n, Bibliothekar.
Landesrat u. Stadtverordneten-Vorsteher K a y s e r, Münz-
wart,
Rentmeister S u m p e r d i n c k, Kassenwart,
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. E r l e r, } Beisitzer als Vorsitzende der
Prof. Dr. K o e p p. } histor. u. Altertumskommiff.

Durch den Tod verlor der Verein im verflossenen Jahre außer anderen Mitgliedern G. Geh. Rat F r e y in Münster und das korrespondierende Mitglied Oberstleutnant a. D. D a h m in Berlin. Des Weiteren hat sich der Mitgliederbestand dadurch stark geändert, daß mit der Paderborner Abteilung die Vereinbarung getroffen wurde, daß beide Abteilungen die im Arbeitsgebiete der anderen Abteilung wohnhaften Mitglieder austauschten. Unsere Abteilung hat dadurch mehr Mitglieder abgegeben als empfangen. Durch Tod, Austritt und Austausch verlor der Verein 25 Mitglieder, durch Neuaufnahme gewann er ebenfalls 25, so daß Abgang und Zugang sich aufheben und der Bestand derselbe geblieben ist, nämlich 484.

Die Vereinsitzungen im Winter 1909/10 begannen am 4. November 1909 mit einem Vortrage des Priv.-Doz. Prof. Dr. S c h m i k - K a l l e n b e r g über die Anfänge der landständigen Organisation im Fürstbistum Münster. Am 14. Dezember war ein Ausflug nach Rheine, wo die Sammlungen des Pfarrers P i e h besichtigt und drei Vorträge ge-

halten wurden: Dr. W e n k e über die Vorgeschichte des Münsterschen Landesmuseums; Prof. R o e p p über die Ausgrabungen von Haltern; Archivrat M e r y über die kriegerischen Ereignisse in der Grafschaft Bentheim 1793.

Die Sitzung vom 20. Januar 1910 war die übliche Generalversammlung mit der Rechnungsablage und der Entlastung des Kassenwirts. Dann hielt Geheimrat F r e y einen Vortrag über die Bigger Schulkunde. Am 24. Februar trug M g r. S c h w a r z vor über die päpstlichen Nuntien in Westfalen im 16. Jahrhundert. Am 17. März sprach Dr. S c h ö n h o f f über die Münsterländische Dialekt-dichtung in den letzten 30 Jahren. Der 7. April 1910 brachte einen sehr wertvollen Vortrag des Geheimrat Prof. Dr. A. S c h u l t e aus Bonn über den westfälischen Adel und die Kirche im Mittelalter.

Außerdem ist zu berichten, daß der Verein sich der Heimatbewegung angeschlossen hat und eine Ortsgruppe Münster ins Leben rief, deren Ausschuß unter Vorsitz von Prof. M e i s t e r angehören Univ.-Prof. Dr. Schmöle, Reg.-Baumeister Hansen, die Architekten und Oberlehrer F. W. Hase und Stiller sowie Lehrer Karl Wagenfeld.

* * *

Jahresbericht des Zweigvereins in Haltern für 1910, erstattet vom Schriftführer Herrn Hauptlehrer G. S t a r k m a n n.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 134, darunter sind etwa 40 answärtige. Im Laufe des Jahres sind 2 Vereinsitzungen abgehalten worden, im Januar und September, außerdem ist satzungsgemäß zu Ende des Jahres die Hauptversammlung vorgesehen. In der Januarsitzung hielt der Privatdozent an der Universität Münster Herr Dr. W e g n e r einen durch Lichtbilder erläuterten Vortrag über Erdbeben und Vulkan-ausbrüche in den letzten 10 Jahren, in der Septembersitzung hatte der geprüfte Kandidat des höheren Schulamts Herr P e r e y aus Heinsberg einen ebenfalls durch Lichtbilder belebten Vortrag über Augustus und seine Zeit. Zu beiden Sitzungen waren auch die Damen der Mitglieder eingeladen und zahlreich erschienen. Die während der Monate August

und September getätigten römischen Ausgrabungen standen unter der Leitung des Herrn Prof. Dr. R o e p p = Münster. Die zutage gekommenen Funde sind bereits der römischen Abteilung des hiesigen Museums überwiesen worden. Auch die germanische Abteilung hat eine erfreuliche Bereicherung durch seltene Münzen gefunden. Der Besuch des Museums war besonders im Sommer und Herbst sehr rege. An Sonn- und Feiertagen trafen häufige Vereine ein, welche mit dem Besuche des Museums und der Ausgrabungsplätze einen längeren oder kürzeren Ausflug in die reizende Umgebung Haltorns verbanden. Den Vorstand des Vereins bildeten wie im Vorjahre die Herren: Dr. Conrads, 1. Vorj.; Rektor Wilking, 2. Vorj.; und Hauptlehrer Starkmann, Schriftführer.

* *

*

Die **Altertums-Kommission** hielt ihre Jahresitzung, wie sonst, in den letzten Tagen des Dezember ab. Die Geschäftsführung wurde wieder Herrn Professor R o e p p übertragen, während die Leitung der **Atlas-Kommission** an Stelle des auf seinen Wunsch ausscheidenden Herrn Geh. Archivrats P h i l i p p i Herr Geh. Baurat S c h m e d d i n g übernahm. Im Laufe des Berichtsjahres erlitt die Altertumskommission einen schweren Verlust durch den am 22. März d. J. eingetretenen Tod des Herrn Seminaroberlehrers A. H a r t m a n n, eines unermüdlischen Forschers, der sich insbesondere um die Untersuchung des Lagers bei Aneblinghausen ein dauerndes Verdienst erworben hat.

Den Ausgrabungen bei Haltorn, an deren Leitung sich Herr Professor Dragen dorff in diesem Jahre persönlich nicht beteiligen konnte, mußte aus persönlichen wie pekuniären Gründen eine beschränkte Aufgabe gestellt werden. Sie währten unter Leitung des Herrn R o e p p, dem Herr A. B e r e y zur Seite stand, von Anfang August bis Mitte September.

Ihr wichtigstes Ergebnis war die Aufdeckung des Hauptraumes im Hause des Lagerkommandanten, eines Atriums mit Impluvium. Ein kurzer Bericht erschien im vierten Hefte des zweiten Jahrgangs unserer Zeitschrift „Westfalen“;

ein etwas eingehenderer wird im „Römisch-Germanischen Korrespondenzblatt“ gedruckt werden. Ein sechstes Heft der „Mitteilungen“ wird vorbereitet und soll im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

Die Herren Geh. Baurat Biermann, Geh. Baurat Schmedding und Professor Koepf unternahmen eine Erkundungsreise in die Umgegend von Rheine, die zwar nicht zur Entdeckung eines Römerlagers führte, das man in dieser Gegend vermuten möchte, aber doch nicht ergebnislos war. An der vom Sauerländischen Gebirgsverein unternommenen Untersuchung von Grabhügeln im Arnberger Wald beteiligten sich die Herren Biermann und Koepf sowie Herr Professor Dragendorff. Auch hierüber ist in der Zeitschrift „Westfalen“ kurz berichtet.

Zu den beabsichtigten Ausgrabungen im Lager von Aneblinghausen kam es nicht.

Die Atlas-Kommission konnte ihr erstes Heft noch nicht zum Druck bringen.

An der Tagung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung konnte der Vorsitzende der Altertumskommission nur zu Anfang, während der Tagung in Xanten, teilnehmen, während Herr Geh. Baurat Biermann auch an dem weiteren Verlauf in Bonn und Mayen sich beteiligen konnte.

* * *

*

Über die diesjährige Sitzung der **historischen Kommission für Westfalen** am 13. Mai 1910 erstattete der Vorsitzende, Herr Geh. Regierungsrat Prof. Erler folgenden Bericht: Er gedachte zunächst der Veränderungen, die im Laufe des Berichtsjahres im Bestande der Kommission eingetreten sind, und widmete insbesondere dem verstorbenen Mitgliede Herrn Geh. Regierungsrat, Gymnasialdirektor a. D. Frey ehrende Worte der Erinnerung.

Herr Archivrat Rumbolz legte den zum Abschluß gelangten Band VIII des westfälischen Urkundenbuchs vor. Das Register zu diesem Bande ist bereits von ihm in Arbeit genommen worden. Das von Herrn Archivar Dr. Grotefend bearbeitete Register des Bandes VII ist dem Abschluß

nahe und wird noch in diesem Jahre zum Druck gelangen. Herr Gymnasialdirektor Darpe berichtete über Band VII des Codex traditionum Westfalicarum, der in Bearbeitung ist, und an den sich noch ein VIII. Band, die Einkünfte einiger kleineren münsterischen Stifter enthaltend, anschließen wird. Herr Professor Schröder teilte schriftlich mit, daß die von ihm übernommene Bearbeitung des Mindener Historikers Hermann Verbeek abgeschlossen ist und mit dem Drucke demnächst begonnen werden kann.

Über den Fortgang der Inventarisierung der nichtstaatlichen Archive im Regierungsbezirk Münster berichtete schriftlich Herr Dr. Müller. Die Kommission beschloß, ihn bis zur Vollendung der von ihm in Angriff genommenen Inventarisierung weiter arbeiten zu lassen. Herr Oberbibliothekar Bömer in Breslau hat die Zettelaufnahme für Band 51—65 der Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde Westfalen beendet. Die Kommission beschloß, an ihn die Bitte zu richten, das Register weiter bis zum 75. Band zu führen, wozu er sich bedingungsweise bereit erklärt hat.

Eine längere Aussprache veranlaßte das Westfälische Dialektwörterbuch, dessen Inangriffnahme seit mehreren Jahren geplant wird. Beschlossen wurde, dem Werke jede Förderung angeeignet zu lassen und sich deshalb mit Herrn Professor Jostes ins Einvernehmen zu setzen.

Herr Dr. Lüdicke, der die Bearbeitung des dritten Heftes der Märkischen Stadtrechte, Unna, übernommen hatte, teilte schriftlich mit, daß er hoffe, noch im Laufe des Jahres an den Abschluß der Arbeit herantreten zu können. Herr Professor Schreuer berichtete über die Arbeiten, betreffend die Sammlung der Weistümer Westfalens, die von einer im vorigen Jahre gewählten Kommission begonnen worden sind. Für die Weiterführung der Arbeiten bewilligte die Kommission 200 M. Herr Professor Schmiß-Kallenberg stellte in Aussicht, daß demnächst an den Druck der münsterischen Landtagsakten gegangen werden könne. Zuletzt legte der Vorsitzende dar, was er im Anschlusse an die in der letzten Sitzung gegebene Anregung zur Gründung eines westfälischen Zeitungsmuseums für Schritte getan hat.

Hiernach berichtete der Vorsitzende über die schon zu wiederholten Malen in Anregung gebrachte *Neuorganisation* der Kommission, die vor allem dazu bestimmt sein soll, das Interesse der weitesten Kreise der westfälischen Bevölkerung an den Arbeiten der Kommission und die Opferwilligkeit für deren Aufgaben zu erhöhen. Die Anwesenden erklärten sich mit dem Entwurf der Statuten, die er verlas, grundsätzlich einverstanden und wählten eine Unterkommission von sechs Mitgliedern, die mit der Aufgabe betraut wurde, den Entwurf durchzuberaten und einer im Herbst zu berufenden Kommissionsitzung zur Beschlußfassung vorzulegen.

Über folgende *neue Unternehmungen* machte man sich schlüssig: Die Inventarisierung der nichtstaatlichen Archive im Kreise Paderborn wird Herr Professor *Linneborn*, die des Kreises Büren Herr Professor *Schmikhallenberg* in Angriff nehmen. Begonnen werden soll ferner mit dem Druck der wichtigen Berichte über die Visitation des Bistums Münster in den Jahren 1571—73, die Herr Domkapitular Msgr. *Schwartz* bearbeitet hat, und Akten der Bursfelder Kongregation für die Jahre 1458—1555, die, mit einigen Verkürzungen, von Herrn Professor *Linneborn* zur Herausgabe vorbereitet worden sind. Zur Herausgabe einer historischen Bibliographie Westfalens hat sich in dankenswerter Weise Herr Oberbibliothekar Professor *Bahlmann* bereit erklärt.

Im Anschluß an einen schon früher gestellten Antrag legte Herr Professor *Meister* den Plan einer Veröffentlichung von Quellen zur Wirtschaftsgeschichte Westfalens vor. Die Kommission stimmte dem Plane zu, wie auch insbesondere dem Vorschlage, daß mit den Quellen zur Geschichte der Salzgewinnung und des Salzhandels der Anfang gemacht werden solle. Auch gab die Kommission ihre Zustimmung zu dem Antrage des Vorsitzenden, die zahlreichen politischen Korrespondenzen und Aktenstücke münsterischer Bischöfe aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert zu veröffentlichen. Über die Vorarbeiten, die schon stattgefunden haben, wird in der nächsten Sitzung berichtet, wie über den Beginn des Druckes Beschluß gefaßt werden. Zu Mitgliedern der Kommission wurden gewählt die Herren Professoren *Gottlob*, *Greving* und Herr Archivrat *Merx*, sämtlich

in Münster. Mit der Rechnungsablage des Schatzmeisters Herrn Rentmeister *H u m p e r d i n c k* und der Wiederwahl des Vorstandes für das nächste Jahr fand die Sitzung ihren Abschluß.

*

*

*

Zum Schluß sei allen Behörden und Körperchaften, die im verfloßenen Vereinsjahre die Arbeiten der Abteilung Münster finanziell und durch sonstiges Entgegenkommen unterstützt haben, der wärmste Dank ausgesprochen.

M ü n s t e r i. W., den 15. Dezember 1910.

Professor Dr. *Meister*,
Schriftführer.
